

## Studentische Forschungsgruppe „Transatlantische Beziehungen USA-EU – Wirtschaft, Handel, Werte“

Welche Konsequenzen hat die angestrebte Abschottung der amerikanischen Wirtschaft auf die Transatlantischen Beziehungen? Ist TTIP mit der Wahl Donald Trumps zum US-Präsidenten ein alter Hut? Was sind die Hintergründe des transatlantischen Freihandels? Gibt es über das Ende des Kalten Krieges hinaus noch gemeinsame Werte diesseits und jenseits des Atlantiks? Höchste Zeit für eine Reflexion!

Präsident Trump eilt von Dekret zu Dekret, seine (täglichen) Verlautbarungen:

- Neuberechnung von US-Exporten, um das Handelsdefizit größer wirken zu lassen;
- Einführung von Importsteuern beispielsweise auf Autos;
- Aufkündigung des Transpazifischen Handelsabkommen – TPP;

bringen viele offene Fragen hervor – deren auch längerfristigen Einfluss auf die Transatlantischen Beziehungen zwischen der USA und der EU mit Blick auf Wirtschaft, Handel und Werten widmet sich die **Studentische Forschungsgruppe**.

Die Studentische Forschungsgruppe ist ein gemeinsames Projekt des **Centrums für angewandte Politikforschung** und der **Vertretung der Europäischen Kommission in München**. In den **vier Workshops** gehen die Teilnehmer sowohl den offenen Fragen als auch Handlungs- und Problemlösungsansätzen nach. Die vier Workshops finden **am CAP** (Maria-Theresia-Str. 21, 81675 München) während des Sommersemesters 2017 statt und richtet sich an Studierende des Bachelor- und Masterstudiengangs. Sie dauern je circa drei Stunden. Die **erste Veranstaltung** ist am **06. Mai 2017 um 11.00 Uhr** (die weiteren sind am **03. Juni 2017, 15. Juli 2017 und 28. Juli 2017**).

Der Workshop setzt sich zum Ziel, die in Teilen sehr emotionalen Debatte zu versachlichen und nach dem Ansatz des Forschenden Lernens eine praktische Auseinandersetzung mit dem Thema zu ermöglichen. Die TeilnehmerInnen arbeiten dabei in drei Working-Groups zu den Themen:

- Transatlantisches Wertebündnis auf dem Prüfstand?!
- Wirtschaft: Motor oder Hemmnis?
- Freihandel und TTIP: alte – neue Chance?

Ziel ist ein wissenschaftliches Publikationsprojekt der TeilnehmerInnen, wobei der methodische Ansatz des Leitfaden-Interviews zum Tragen kommt.

### Der Workshop bietet:

- ein **Teilnahmezertifikat**
- **Kontakt zu Experten** und Akteuren der Transatlantischen Beziehungen
- **Methodentraining** und wissenschaftliches Arbeiten im Bereich der qualitativen empirischen Sozialforschung
- die Möglichkeit des selbstständigen Arbeitens und wissenschaftlichen Schreibens sowie **einer Veröffentlichung**
- ein kleines **Autorenhonorar** bei Abgabe eines geeigneten Manuskripts
- **Fahrtkostenerstattung** auf Antrag
- vier Veranstaltungen in einem gediegenen Ambiente mit **interessanten Inhalt**

### Zur Anmeldung bis 31. März 2017 oder bei weiteren Fragen:

Dr. Erik Schlegel

Mail: [Erik.Schlegel@lrz.uni-muenchen.de](mailto:Erik.Schlegel@lrz.uni-muenchen.de)

Tel. 089-21801315